

Einkaufsgemeinschaft HSK
Medienstelle
Postfach
8081 Zürich

www.ecc-hsk.info

Medienmitteilung vom 30. Juni 2017

Einkaufsgemeinschaft HSK und Insel Gruppe AG: Einigung bei Tarifverhandlungen

Die Einkaufsgemeinschaft HSK, eine eigenständige Aktiengesellschaft mit drei beteiligten Versicherungsgesellschaften, namentlich Helsana, Sanitas und KPT und die Insel Gruppe AG einigen sich auf Tarife für stationäre Behandlungen am Berner Universitätsspital für die Jahre 2012 bis und mit 2018. Mit diesem Verhandlungsdurchbruch setzen die Verhandlungspartner ein Zeichen für das Verhandlungsprimat.

Seit Einführung der sogenannten «neuen Spitalfinanzierung» mit der Tarifstruktur SwissDRG im Jahr 2012 konnten sich die Einkaufsgemeinschaft HSK und das Inselsspital nicht mehr einvernehmlich auf einen Tarif für stationäre Behandlungen einigen – so musste jeweils Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern in die Bresche springen und jährlich provisorisch Preise für die stationären Leistungen festsetzen.

Im März lud Regierungsrat Pierre Alain Schnegg alle Verhandlungspartner an einen runden Tisch. Er informierte dort, dass er die Basispreise 2012 bis 2017 dieses Jahr definitiv festsetzen wolle. Gegen die festgesetzten Preise kann dann Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben werden. Der Regierungsrat forderte alle Verhandlungspartner auf, sich für eine Verhandlungslösung einzusetzen.

Der Einkaufsgemeinschaft HSK wie auch der Insel Gruppe AG war es wichtig, dass die Verhandlungspartner nach Jahren des Scheiterns der Verhandlungen wieder Lösungen definieren und somit das Verhandlungsprimat zwischen Leistungserbringer und Versicherer hochhalten können. Aber nicht zu jedem Preis: Beide Partner legten während den Verhandlungen Wert darauf, dass die Verhandlungen transparent und die vereinbarten Preise nachvollziehbar sind. Das führte dazu, dass über mehrere Monate harte und intensive Verhandlungen geführt wurden, die nun final in einer umfassenden Lösung für die Jahre 2012 – 2018 endeten.

Der Finanzchef der Insel Gruppe AG, Gerold Bolinger zum Verhandlungserfolg: «Wir sind überzeugt, mit der Einigung ein wichtiges Zeichen zum Verhandlungsprimat zwischen Versicherer und Leistungserbringer zu setzen. Wie der vor wenigen Wochen kommunizierte Verhandlungsdurchbruch mit Visana haben wir auch mit HSK sinkende Baserates vereinbart». Auch der Geschäftsführer der Einkaufsgemeinschaft HSK, Peter Graf, begrüsst das Verhandlungsergebnis: «Obwohl die Verhandlungen sehr hart waren und für die Ergebnisse grosse Kompromisse verlangten, zieht HSK eine vertragliche Lösung hoheitlichen Festsetzungen oder Gerichtsurteilen vor.»

Einkaufsgemeinschaft HSK
Medienstelle
Postfach
8081 Zürich

www.ecc-hsk.info

Die Einkaufsgemeinschaft HSK AG

Die Einkaufsgemeinschaft HSK ist eine eigenständige Aktiengesellschaft und führt für Helsana, Sanitas und KPT den Einkauf medizinischer Leistungen im Rahmen der obligatorischen Krankenversicherung (OKP) durch. Sie vertritt 2.2 Millionen Grundversicherte bzw. rund 30% des Marktes.

Die Einkaufsgemeinschaft HSK nimmt die Interessen ihrer Versicherten wahr und verhandelt Preise und Leistungen in allen Bereichen des Gesundheitswesens, sei es im ambulanten oder stationären Bereich, der Pflege sowie der Paramedizin. Die beteiligten Versicherer stehen für Wettbewerb und hohe Behandlungsqualität im Gesundheitswesen ein.

Weitere Auskünfte:

Einkaufsgemeinschaft HSK

Peter Graf
Geschäftsführer
+41 79 433 00 54
p.graf@ecc-hsk.info

Insel Gruppe

Franziska Ingold
Leiterin Kommunikation und Marketing
+41 31 632 79 25
kommunikation@insel.ch